

MOMASSGRUPPE Die vier Manuskripte

MOMASSGRUPPE

“ Gingofonia – Mondwechsel ”

(Gedicht-Zyklus 2. Teil)

'' Das Vermächtnis des Buddha '' (1997)

Und endlich eine sich ausleerende Leere, dies
Angereicherte Nichts, ein Widerstand gegen
Übertreibenden Egoismus.

'' Sprechende Gedanken '' (1997)

Der verschlossene Mundgedanke schweigt sich aus. Ein
Wenig außer sich, doch die gespannten Stimmbänder
Schlafen noch sanft ihren Rausch aus. Meine entspannte
Ruhe, die Linie zwischen den Lippen.

MOMASSGRUPPE Die vier Manuskripte

'' Testament '' (1997)

Wie ein Talisman der Vers, besessen von soviel Poesie,
Wie ein letztes Gebet aufsagend in der Not.

MOMASSGRUPPE Gingofonia – Mondwechsel (Gedichtzykl.2.Teil)

MOMASSGRUPPE Die vier Manuskripte

“ Der Mondwechsel ” (1997)

Der Mondballsichelmond wechselt, betörende Vielfalt,
Seine Masken und bleibt doch derselbe.

“ Die Schattenflucht ” (1997)

Ein kräftiger Wolkenschatten vermalt sich in der
Flachen Landschaft, über welche sie, herrenloses Segel,
Schwebt zum Schein und zur Kühlung, labelig vor dem
Überdruß der Sonnenglut und ein wenig Entspannung.

“ Ostseebad Ahrenshoop ” (1997)

Dieser freie, etwas mit Wasser umspülte, an Land
Gehende Baumwurzel – Kronen – Stamm – Gedanke,
Denn das Strandgut am Meer bewegt seltsam meine
Reger werdende Phantasie, baltische Schnittstelle
Zwischen meinen ungelebten Träumen und der Realität.

'' Die Kopfmauer '' (1998)

Wie ein Freund, den man nicht bitten kann, wie eine
Geliebte, die man nicht küssen kann, wie eine Musik, die
Man nicht hören kann, wie ein Bild, das man nicht sehen
Kann, wie ein Herz, das nicht mehr schlagen kann.

MOMASSGRUPPE Die vier Manuskripte

'' Eine Winterreise '' (1999)

Des Wotans Reise kreuzten rote Boten, lotend rote
Noten.

MOMASSGRUPPE Gingofonia – Mondwechsel (Gedichtzykl.2.Teil)

“ Die drei Farben der immer währenden Rose ” (1999)

Das Schweigen der Rosen prächtigen Blüten hier, es ist
Schwarz, es ist Weiß. Der zerschneidende Schrei der
Dornenlanzen, er ist Schmerz der blutrot.

MOMASSGRUPPE Die vier Manuskripte

'' Ein Nachsatz zum 25.Mai '' (2000)

Ja, sich zerrissen fühlend, wie im faden November der Revolutionen.

MOMASSGRUPPE Gingofonia – Mondwechsel (Gedichtzykl.2.Teil)

'' Die Menschenbande läuft Amok bis unter
ihren Block '' (2001)

Die Menschenbanden häufig, Amok gibt es so häufig,
Bis unter ihrem Block, gewahr werdend den Rock, der
Letzte dumme Bock, der letzte dumme Bock.

MOMASSGRUPPE Die vier Manuskripte

“ Ein Teufelsbraten ” (2001)

Diese Beute, Leute, hab ich heute mir erbeutet in der Meute.

“ Beflügelungsverse ” (2001)

Dem Realismusumpf entkommen, hab Berge schon
Erklommen.

Dem Realismusumpf entkommen, hab Meere schon
Durchschwommen.

Dem Realismusumpf entkommen, müßt lügen voll den
Brunnen.

Dem Realismusumpf entkommen, dann freier Schlafen
Im Mondlicht.

Dem Realismusumpf entkommen, wenn du erwacht
das Brot bringst.

Dem Realismusumpf entkommen, mit Träumen
Olympisch ringen.

Dem Realismusumpf entkommen, und trotzdem am
Leben hängen.

“ Der einsame Trinker ” (2001)

Letzte Ohnmacht, fernab der Zeit, letzte Ohnmacht, die
Nicht bleibt, letzte Ohnmacht, masturbiert, letzte
Ohnmacht, Tellerrand entzwei; am Gedärm genagt wie
Ein Hund, kommt genau jetzt letzte Stund! Letzte
Ohnmacht, letzte Stund, Seele will aus ihrem Mund!
Letzte Ohnmacht, letzte Stund, Seele findet ihren
Schlund! Letzte Ohnmacht, letzte Stund, gebt mir meine
Rechnung kund!